

Bei der Besprechung wurde auch hervorgehoben, dass die Angabe bei amerikanischen Doublé-Gehäusen, wie üblich „10 Jahre Garantie, 25 Jahre Garantie“, absolut keine Gewähr dafür bietet, dass ein gut haltbares Material verwendet wird. Es wurde deshalb beschlossen, dass auf dem demnächstigen württembergischen Landesverbandstag diese Frage zur Sprache gebracht werden solle. Es sollte möglichst ein Stempel angebracht werden, welcher auch den Feingehalt des Ueberzuges angibt, da die Gefahr nahe liegt, dass auch hierin die Goldauflage mit der Zeit mit minderkräftigem Golde bewerkstelligt wird.

C. Leuz, Schriftführer.

Innung Leipzig.

Das Sommerfest findet Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, in Zöbiger bei Gautzsch, im „Restaurant zur Friedenseiche“ statt. Versammlungsort: „Restaurant zum weissen Stern“, Endstation der elektrischen Strassenbahn der Linie Oetzsch — Gautzsch, von 2 Uhr an. Abmarsch mit Musikbegleitung nach Zöbiger punkt 2 1/2 Uhr. Beginn punkt 3 Uhr.

Für genügende Unterhaltung der Erwachsenen und Kinder ist bestens gesorgt.

Die werten Mitglieder, sowie Gönner und Freunde der Innung nebst ihren werten Angehörigen sind zu diesem familiären Fest hierdurch herzlich eingeladen. Auch bei ungünstigem Wetter wird das Fest abgehalten.

Der Vergnügungsausschuss.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Am Dienstag, den 3. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, Brauerei Korte, Magdeburg, Margarethenstrasse, 2. Eingang: Ausserordentliche Innungsversammlung.

Tagesordnung: Wahl der Delegierten zum Central-Verbandstag, der vom 12. bis 15. August in Magdeburg abgehalten wird. Durchsicht und Ordnung der Mitgliederliste, Zahlung der Beiträge, andernfalls Ausschluss aus der Innung. Um recht rege Beteiligung bittet

mit kollegialischem Grusse

Der Vorstand.

Heinrich Schütze, Obermeister. H. Matthay, Schriftführer.

Bezirksverein Nagold-Enzgau.

Unsere diesjährige 12. Hauptversammlung fand am 24. Mai, dem Himmelfahrtsfeste, in Altenstaig im „Gasthof zur Traube“ statt. Leider war der Besuch ein flauer, wozu wahrscheinlich der Festtag das Seine dazu beigetragen haben wird, denn an einem solchen Tage macht man gewöhnlich mit seiner Familie einen Ausflug oder erwartet Besuch.

Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden Schaible-Altenstaig erstattete Schriftführer und Kassierer Kläger-Nagold den Rechenschafts- und Kassenbericht. Derselbe gab zu keinerlei Anstand Anlass und wurde gutgeheissen und Koll. Kläger entlastet. Nach dem Frühschoppen unternahm man einen Rundgang durch die untere in die obere Stadt. Während des Mittagessens, das der Wirtin des „Gasthofes zur Traube“ alle Ehre machte, erschien auch ein Delegierter des Landesverbandes, Herr Alfred Müller-Stuttgart. Derselbe übermittelte uns Grüsse vom Ausschuss des Hauptverbandes und lud zu der am 17. Juni d. J. stattfindenden Hauptversammlung in Ulm dringend ein. Sodann entspann sich noch eine lebhaftige Debatte über Stempelung der 0,333 Uhren. Es wurde dafür und dagegen gesprochen. Nachdem man noch einige Stunden gemütlich beisammen gesessen und sich gegenseitig zum Festhalten am Verein ermuntert hatte, rief man sich beim Scheiden ein recht frohes Wiedersehen in Freudenstadt, wo die nächste Hauptversammlung tagen wird, zu.

Schriftführer und Kassierer Kläger-Nagold.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Innung für Remscheid, Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen, Radevormwald u. s. w.

Die Generalversammlung findet am Montag, den 18. Juni 1906, nachmittags 5 Uhr, in Radevormwald im Hotel „zur Post“ statt.

Tagesordnung:

1. Rhein.-Westf. Verbandstag in Elberfeld betreffend und Wahl der Vertretung.
2. Central-Verbandstag in Magdeburg (12. bis 15. August) betreffend und eventuell Wahl der Vertretung.
3. Ausflug mit Damen wie im vorigen Jahre und Festsetzung des Reisetages.
4. Erhöhung und einheitliche Preise betreffend.
5. Verschiedenes und etwaige Anträge.

Abfahrt zu obiger Versammlung 3⁵² Uhr. Für Fussgänger Abmarsch 2 Uhr ab Bahnhof Lennep.

Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

I. A.: Friedrich Gockel, Obermeister.

Zwangsinnung Rochlitz i. S.

Am 16. Mai d. J. fand in Rochlitz im „Gasthof Stadt Leipzig“ die Frühjahrsversammlung statt. Dieselbe war von 39 Mitgliedern besucht und wurde 12 1/4 Uhr mittags vom Obermeister eröffnet.

Nachdem die Steuereinnahme erledigt und der Haushaltplan 1906 angenommen war, beschloss die Innung einstimmig, sich auf dem Central-Verbandstag, welcher in Magdeburg stattfindet, durch einen Delegierten, und zwar unsern Obermeister, vertreten zu lassen. Ebenso fasste sie Beschluss,

einen Antrag, betreffend Abänderung des § 100q der Gewerbe-Ordnung, für den Central-Verbandstag einzureichen.

Hierauf wurde die Sitzung unterbrochen, um gemeinsam das von unserm Obermeister Otto Schulz gespendete Mittagmahl nebst freiem Trunke einzunehmen. Nach dieser angenehmen Unterbrechung wurde die Arbeit fortgesetzt und zunächst die neuen Lehrlinge eingeschrieben. Sodann wurde die Frage der Stempelung der 8kar. Gehäuse besprochen und beschlossen, in einer Resolution an den Central-Verbandstag Stellung dazu zu nehmen.

Nach einem Hinweis auf verschiedene Buchführungsarten befreite die Innung ein Mitglied wegen Alters und Krankheit von der Steuer. Koll. Koitzsch-Grimma regte an, künftig einen Protokollauszug in das Verbandsorgan zu bringen, welcher Anregung ich hiermit Folge leistete.

Richard Mertig-Mittweida, Schriftführer.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

VII. Verbandstag am 17. Juni im Civil-Kasino zu Meiningen.

Zu dem diesjährigen Verbandstage, welcher in den Räumen des Civil-Kasinos zu Meiningen am 17. Juni abgehalten wird, erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand die werten Kollegen, Mitglieder und Nichtmitglieder von nah und fern hiermit einzuladen, sich recht zahlreich zu beteiligen, um die eingegangenen Anträge, welche von grösster Wichtigkeit sind und dem Central-Verbandstage zu Magdeburg übermittelt werden sollen, durch eine möglichst grosse Zahl Kollegen unterzeichnen zu können.

Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden Koll. Adam-Erfurt, Anmeldungen zur Beteiligung an Koll. A. Wobbe-Meiningen.

Damen sind willkommen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Adam-Erfurt. Cramer-Gotha. Althans-Erfurt.
Waegner-Gotha. Krausse-Eisenach.

Programm.

Von 9 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Kollegen am Bahnhof und im Civil-Kasino durch die Delegierten. Frühschoppen.

10 Uhr: Vorstandssitzung.

10 1/2 Uhr: Versammlung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages durch den Vorsitzenden Koll. Chr. Adam-Erfurt.
2. Verlesung des Protokolls des Verbandstages 1905 zu Arnstadt durch den Schriftführer Koll. Althans-Erfurt.
3. Kassenbericht durch den Kassierer Koll. Krausse-Eisenach.
4. Wahl der Kassenrevisoren.
5. Wahl der Delegierten der Einzelmitglieder zum Verbandstage zu Magdeburg.
6. Anträge.
7. Ortsbestimmung des nächsten Verbandstages.
8. Bericht der Kassenrevisoren.
9. Wahl des Vorstandes.

1 1/2 Uhr nachm.: Gemeinschaftliches Mittagessen. Gedeck 2 Mk. ohne Weinzwang. Tafelmusik.

Speisenfolge: Bouillon. Lachs mit Champignons. Koteletts mit gemischtem Gemüse. Rinderfilet. Butter und Käse oder Fürst Pückler.

3 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen, event. Ausflug durch die schönen Anlagen des Herrnbeges und die Waldungen der Hassfurt nach dem herrlich gelegenen Schlosse Landsberg.

Abgang der Züge: Richtung Eisenach-Schmalkalden 11 Uhr 12, Vacha-Liebenstein 8 Uhr 8, Koburg 11 Uhr 10, Erfurt-Ilmenau 7 Uhr 35.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Kölner Uhrmachergehilfen-Verein, gegr. 1890.

Herr C. Jos. Linnartz hielt am 19. Mai wieder einen seiner beliebten Vorträge. Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft sprach er über den zweiten Teil seiner Vortragsserie: „Die Ankerhemmungen“, und erntete damit wohlverdienten Beifall.

Der nächste Vortrag des Vereins findet Sonnabend, den 16. Juni, abends 9 1/2 Uhr, im Hotel zum „Tannhäuser“, Mauritiussteinweg 56, statt, wozu alle Kollegen herzlich eingeladen sind.

Verschiedenes.

Josef Demmer †. Am 16. Mai l. J. starb der Nestor der Karlsteiner Uhrmacher, Josef Demmer, im 91. Lebensjahre. Er hatte von 1848 bis 1873 mit seinem Freunde M. Polt für die Gründung der Uhrmacherschule in Karlstein gewirkt, deren Aufsichtsrat er von 1873 bis 1896 angehörte. Er war allzeit ein treuer Berater und Freund der Fachschule. Der schlichte, klar blickende Mann hat nach langer Erdenwanderung die wohlverdiente Ruhe gefunden. Möge ihm die Erde leicht sein!

Innungen und Mittelstandsvereinigung. Die Berliner und Leipziger Behörden haben in Verfügungen den Anschluss der Innungen an die Mittelstandsvereinigung, soweit es sich dabei um Gewährung von Beiträgen an diese Vereinigung handelt, für unzulässig erklärt.